

# Ökonomische Erntebewertung für Sachsen 2025

## Ein aktueller Überblick



Bild: SMUL Matthias Löwig



Bild: LfULG Annette Schaerff



Bild: LfULG Wolfram Kunze



# Ernte 2025 - Stimmungsbilder

Umfrage agrarzeitung 29.08.2025

„Nervenaufreibendes Erntejahr - Nicht alle können die Qualität abliefern, die sie sich wünschen...“ [az 22.08.2025](#)

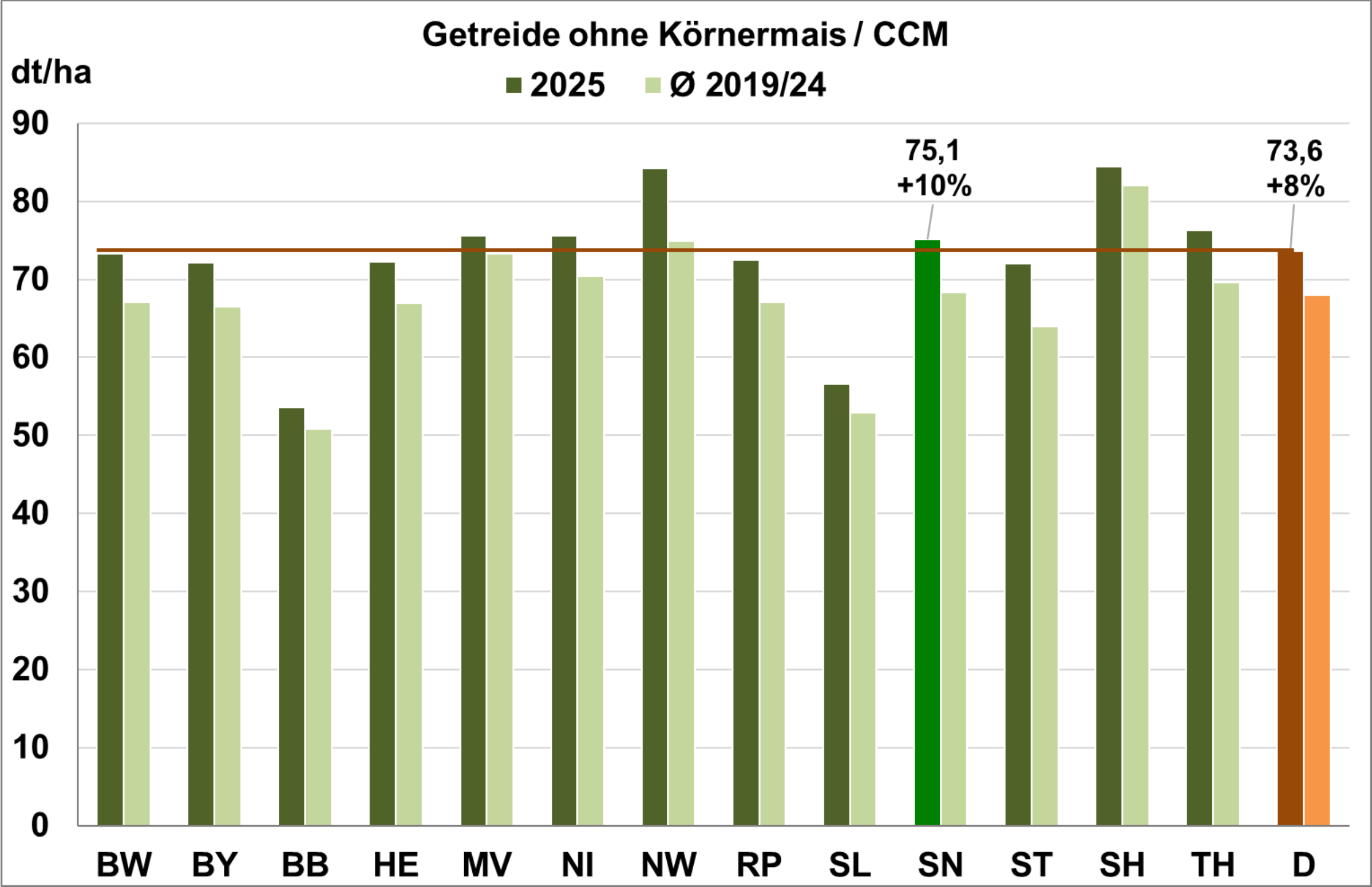


Weizenernte	Proteingehalt [% i.TS]	
Bundesland	2024	2025
	Mittelwert	Mittelwert
Baden-Württemberg	12,0	12,7
Bayern	11,8	12,6
Brandenburg	11,7	13,0
Hessen	11,3	11,7
Mecklenburg-Vorpommern	12,0	13,4
Niedersachsen	10,7	11,4
Nordrhein-Westfalen	10,3	10,4
Rheinland-Pfalz	11,3	12,5
Saarland	11,0	11,8
Sachsen	12,0	12,7
Sachsen-Anhalt	12,1	13,1
Schleswig-Holstein	11,3	11,7
Thüringen	12,3	13,4
Bundesgebiet*	11,6	12,2

Weizenernte	Fallzahl [s]	
Bundesland	2024	2025
	Mittelwert	Mittelwert
Baden-Württemberg	363	267
Bayern	347	249
Brandenburg	370	227
Hessen	354	342
Mecklenburg-Vorpommern	376	320
Niedersachsen	338	285
Nordrhein-Westfalen	342	316
Rheinland-Pfalz	351	333
Saarland	343	298
Sachsen	367	314
Sachsen-Anhalt	363	346
Schleswig-Holstein	346	226
Thüringen	359	359
Bundesgebiet*	356	302

Quelle: Max Rubner-Institut: Zwischenbericht zur BEE 08.09.2025

# Ertragssituation bei Getreide im Bundesländervergleich zur Ernte 2025



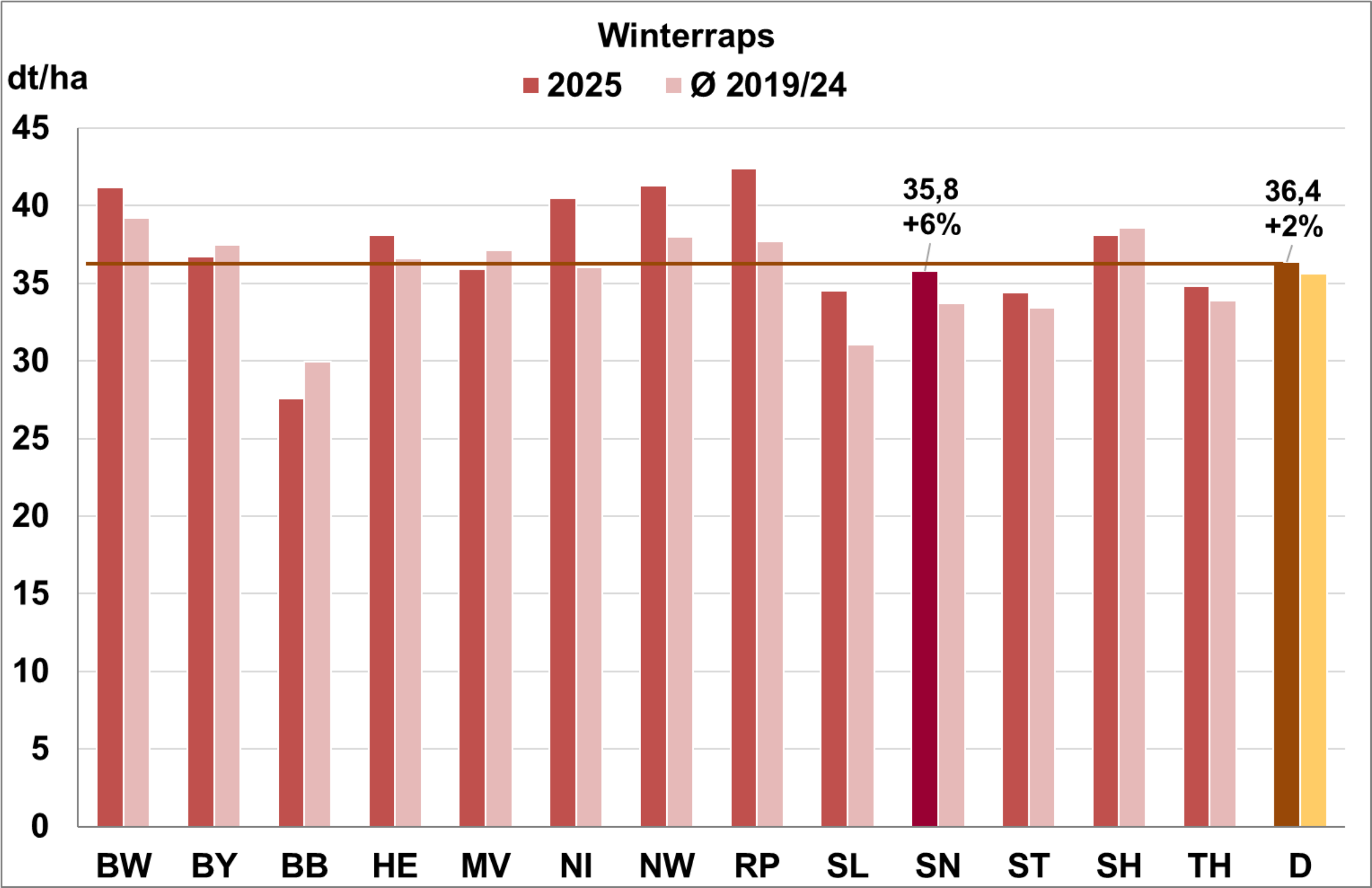
## Einordnung Sachsen: (vorl. Stand Oktober 2025)

- Getreideertrag 1,5 dt/ha besser als der deutsche Durchschnitt
- mit +10 % deutlich über dem 6-jährigen Mittel Sachsen

## Deutsche Getreideernte im Vergleich zum 6-jährigen Mittel:

- deutlich höhere Erträge in allen BL
- etwas weniger Fläche (-2 %)
- größere Erntemenge (+6 %)

# Ertragssituation bei Winterraps im Bundesländervergleich zur Ernte 2025



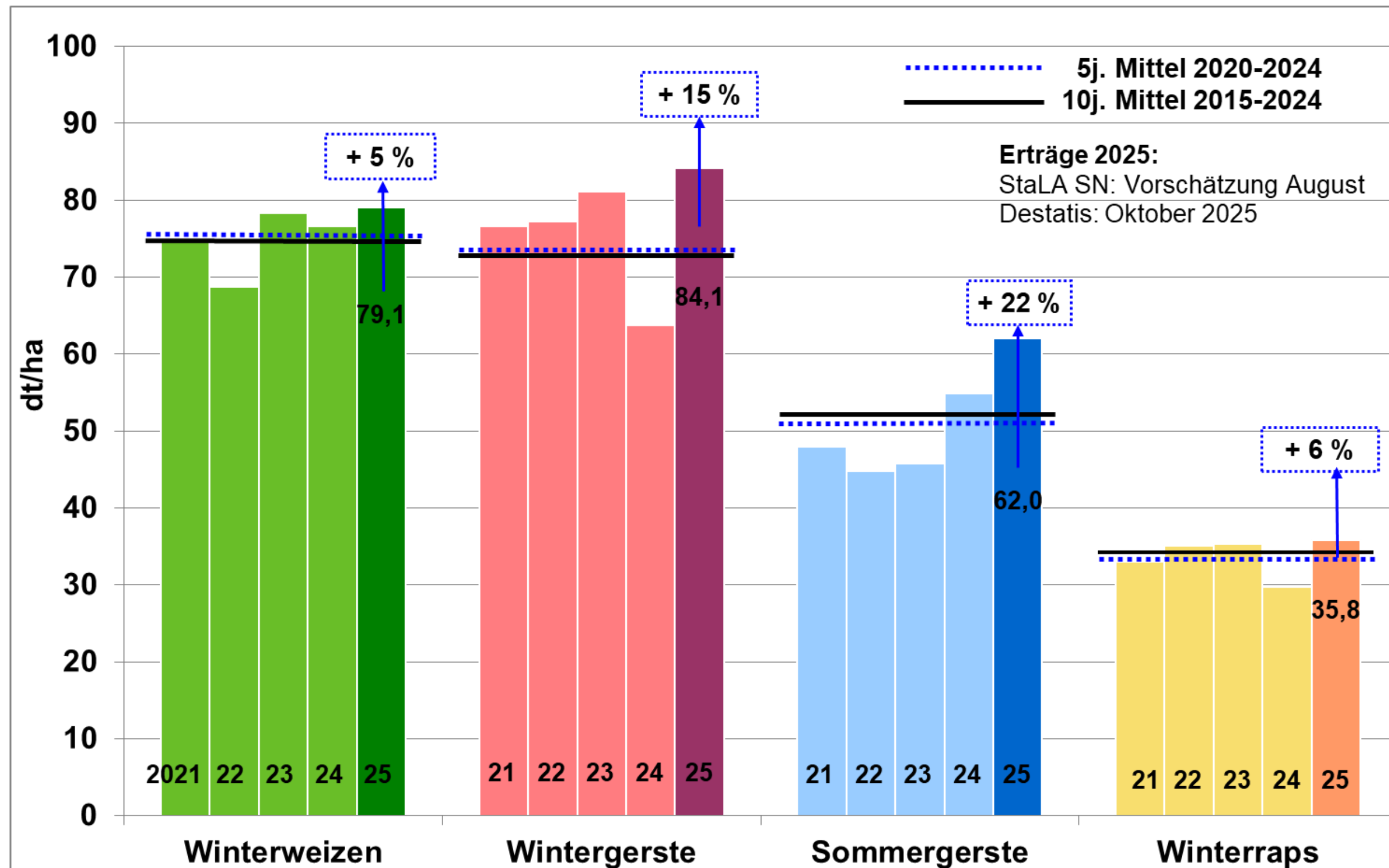
## Einordnung Sachsen: (vorl. Stand Oktober 2025)

- Ertrag Winterraps liegt nur knapp (-0,6 dt/ha) unter dem deutschen Durchschnitt
- erfreut mit 6 % über 6-jährigem Mittel Sachsen

### Deutsche Winterrapsernte im Vergleich zum 6-jährigen Mittel:

- höhere Erträge in D und vielen BL
- BY, BB, MV, SH bleiben unterdurchschnittlich
- Flächenausdehnung (+7 %)
- größere Erntemenge (+9 %)

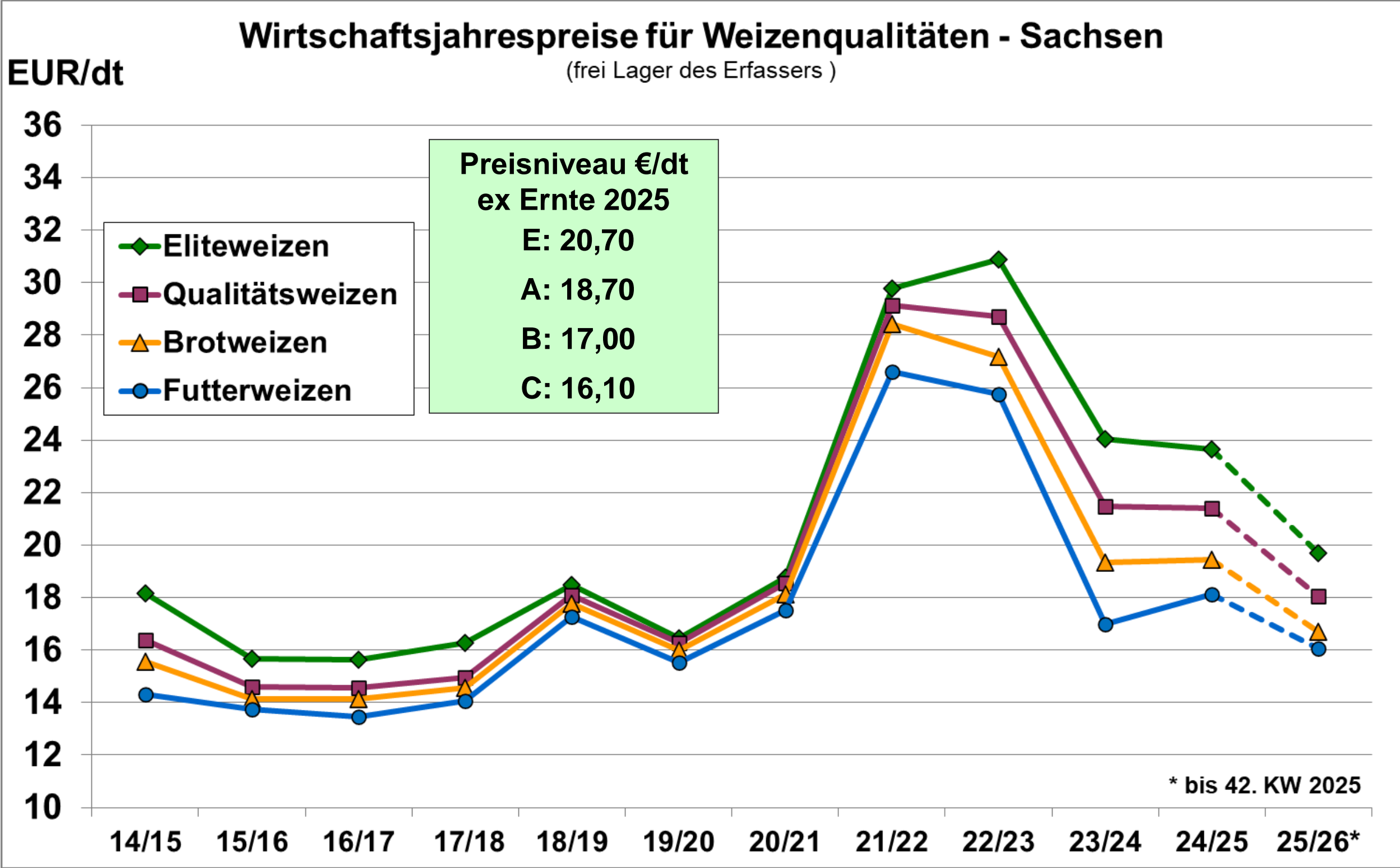
# Ertragssituation ausgewählter Fruchtarten Sachsen 2021 - 2025



## Erträge 2025:

- Winterweizen überdurchschnittlich
- Winter- und Sommergerste mit Rekordertrag
- Raps nach Tiefpunkt im Vorjahr wieder überdurchschnittlich
- allgemein:
  - günstige Witterungsverhältnisse für Saat und Wachstum
  - teilw. Trockenheit (zur Rapsaussaat und im Frühjahr)
  - Ernteerschwernisse durch Niederschläge
  - Qualitäten zufriedenstellend

# Langjährige Entwicklung der Erzeugerpreise für Weizen in Sachsen

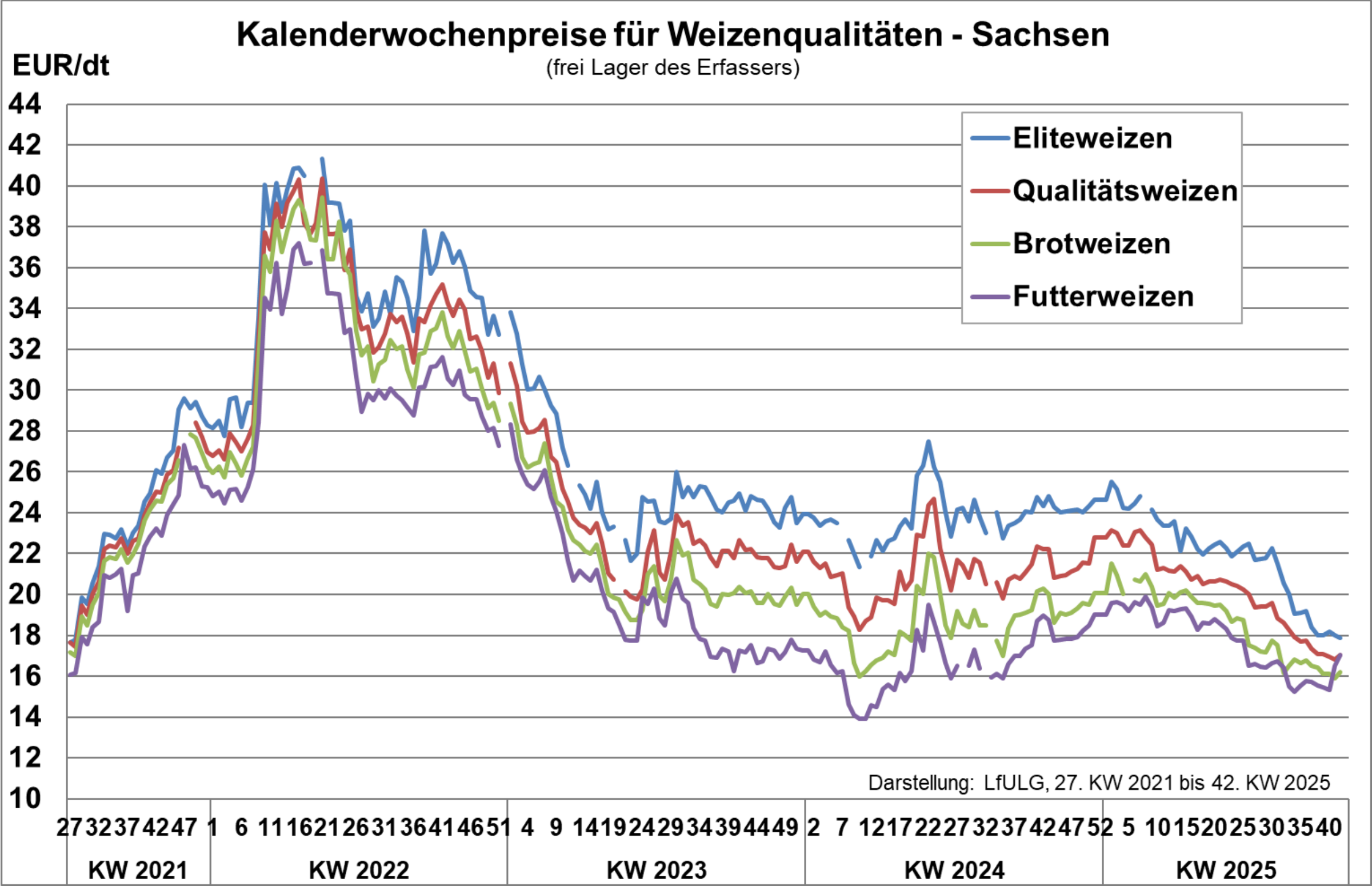


## Preisniveau zur Ernte 2025:

- Ex-Ernte-Preise (KW 27-36)  
2-13 % unter Vorjahresniveau
- je höher die Qualität, um so stärker der Preiserückgang
- Einstandspreise liegen 20-25 % unter 5-Jahres-Durchschnitt (WJ 20/21-24/25)
- Qualitätszuschläge fallen bescheidener, aber immer noch überdurchschnittlich aus
  - E zu A +2,00 €/dt
  - A zu B +1,70 €/dt
  - B zu C +0,90 €/dt

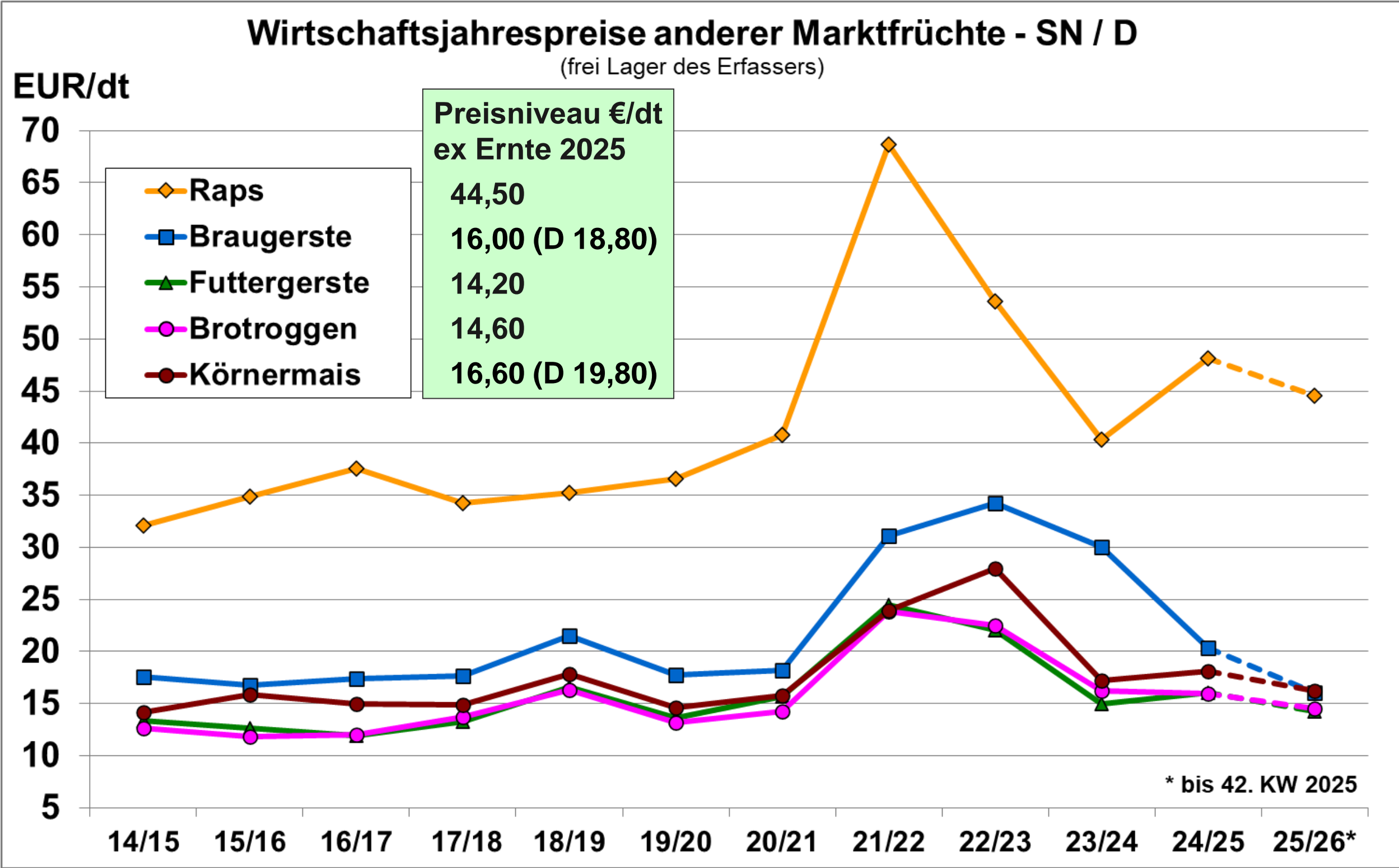


# Entwicklung der Erzeugerpreise für Weizenqualitäten – Sachsen wöchentlich



- Preise fast zurück auf Vorkrisen-Niveau
- Qualitätsdifferenzierung nimmt wieder ab – Zuschläge geringer
- Preisbewegung bisher abwärts
- Talsole erreicht?
- Vermarkungszeitpunkt?
- Kontrakte / freie Ware?

# Langjährige Entwicklung der Erzeugerpreise für andere Marktfrüchte in Sachsen / Deutschland

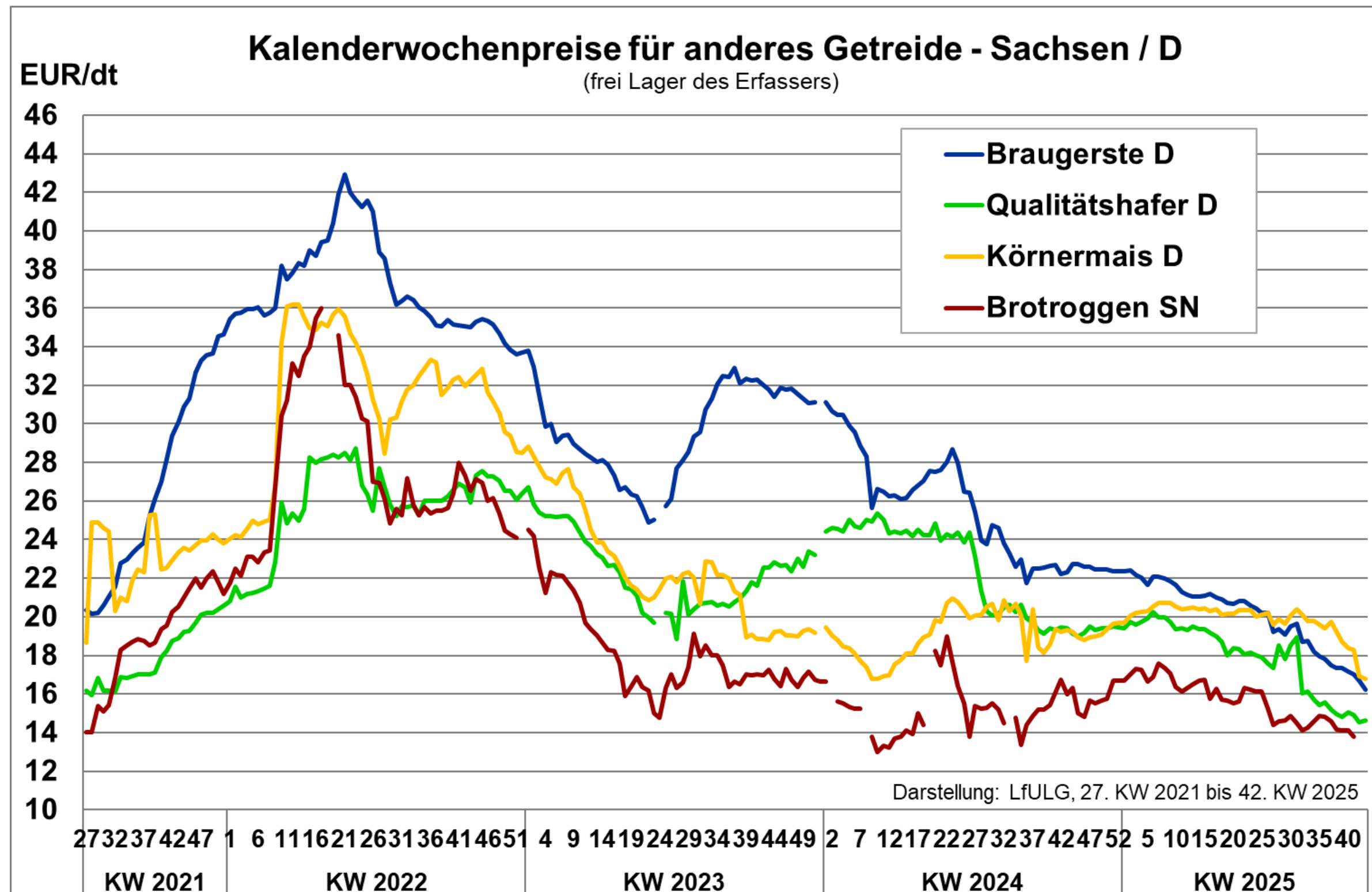


## Preisniveau zur Ernte 2025:

- Preisverfall bei Braugerste setzt sich fort (-21% zu 2024), Angebot reichlich, Nachfrage eingebrochen, Qualitätszuschlag <2 €/dt
- Futtergerste ex Ernte wie 2024, Auf und Ab im Jahresverlauf
- Roggen moderat unter Vorjahresniveau, Qualitätszuschlag ca. 1,80 €/dt
- Körnermais und Raps relativ stabil
- Hafer und Körnerleguminosen unter (Angebots-) Druck
- Sonnenblumen im Aufwind

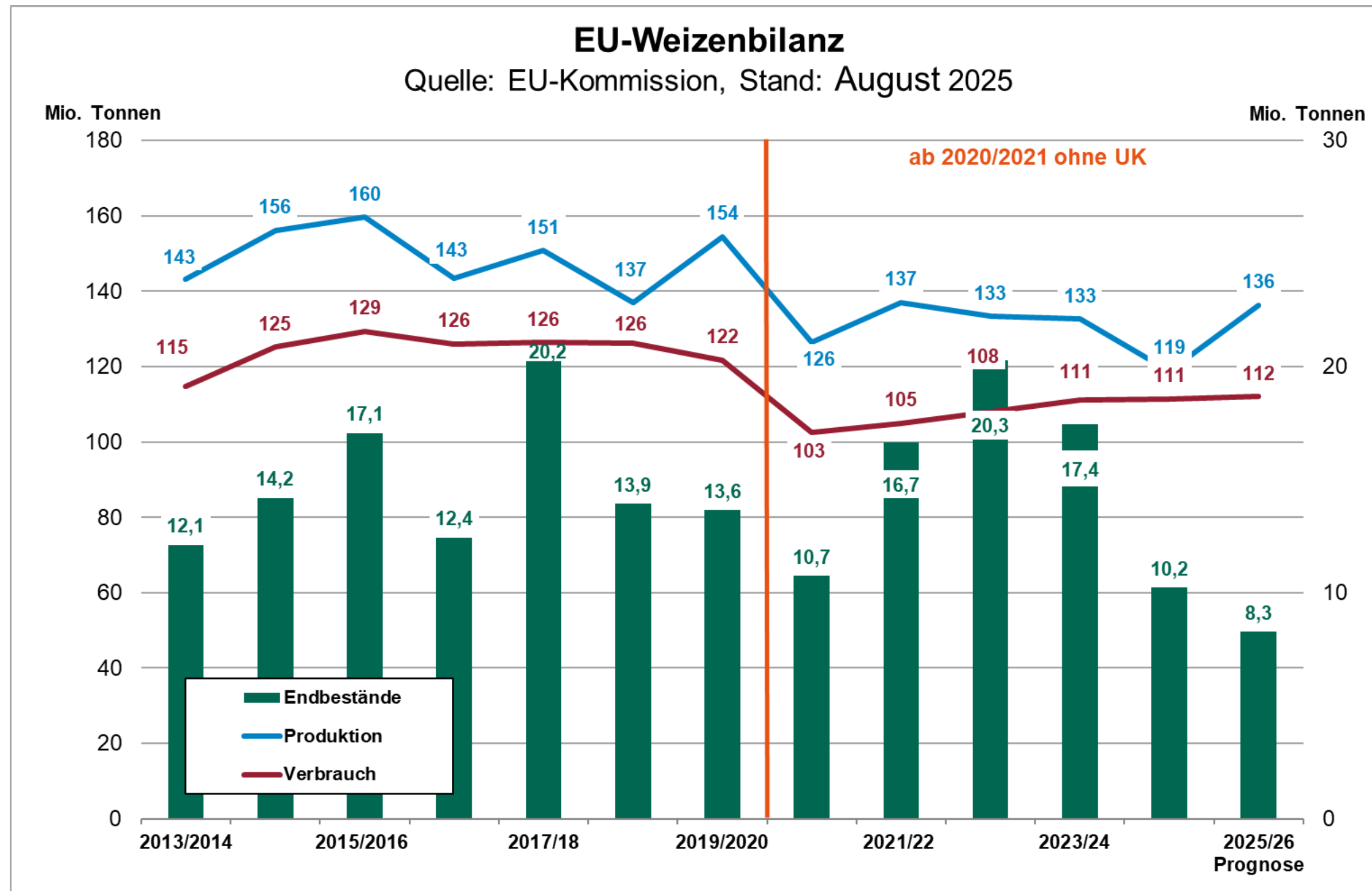


# Entwicklung der Erzeugerpreise für anderes Getreide – Sachsen / Deutschland wöchentlich



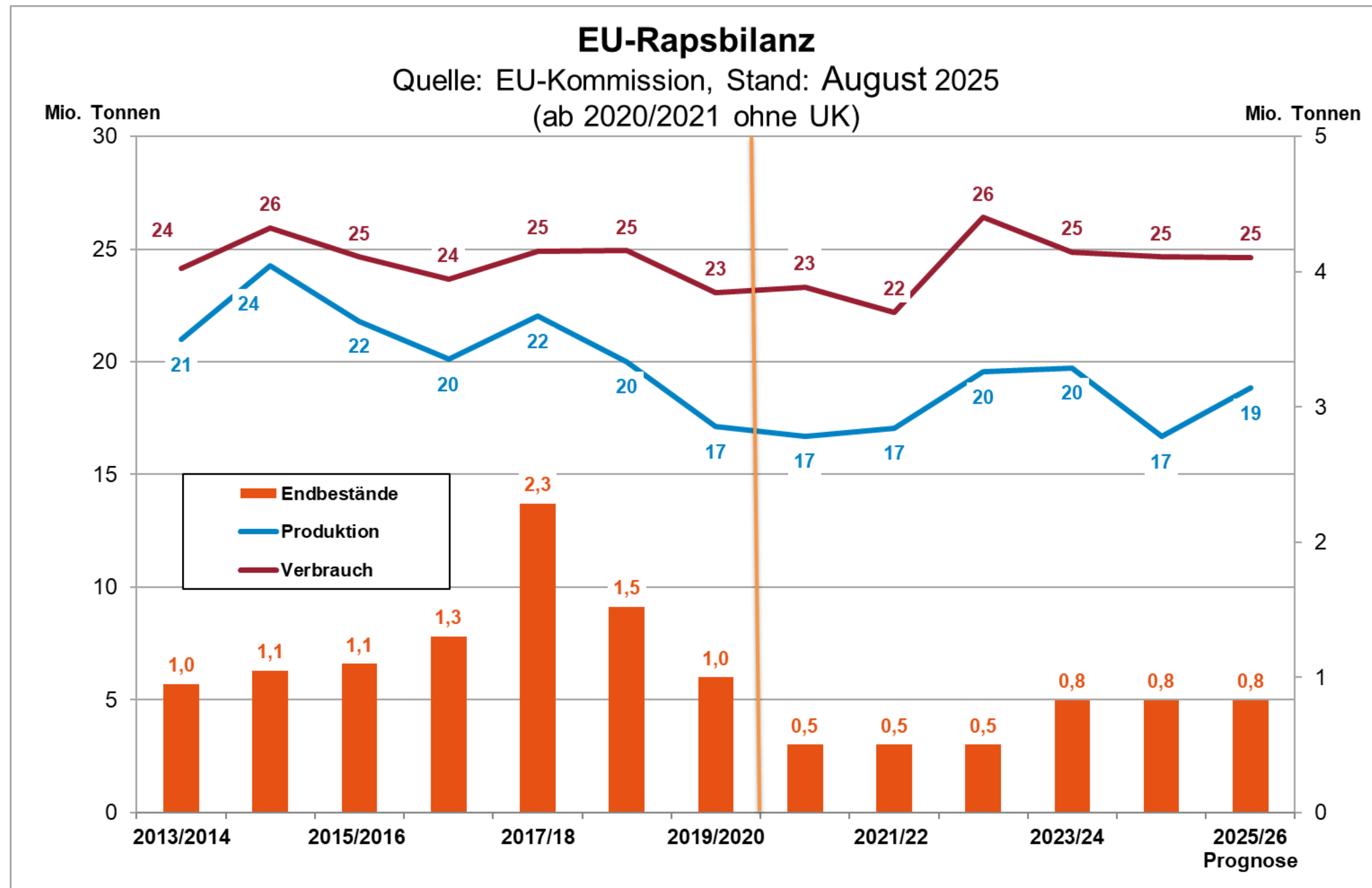
- Preisniveau seit Erntebeginn 2025 weiter rückläufig
- großes Angebot belastet die Preise
- globale Agrarmärkte geprägt von geopolitischen Krisen, Wechselkursen, Zollpolitik, aggressiver russischer Exportstrategie, sich ändernden Ernteprognosen...
- anhaltende Unsicherheit lähmt Aktivitäten am Markt

# Marktblick: Situation am Weizen- bzw. Getreidemarkt



- EU-Weizen: große Ernte in 2025
- EU-Weizenproduktion weit über Verbrauch
- weltweit kann die Weizenproduktion dagegen den Verbrauch nicht vollständig decken
- Getreidemarkt gesamt: sowohl die EU- als auch die Welt-Getreidebilanz sind positiv prognostiziert (Erzeugung > Verbrauch)

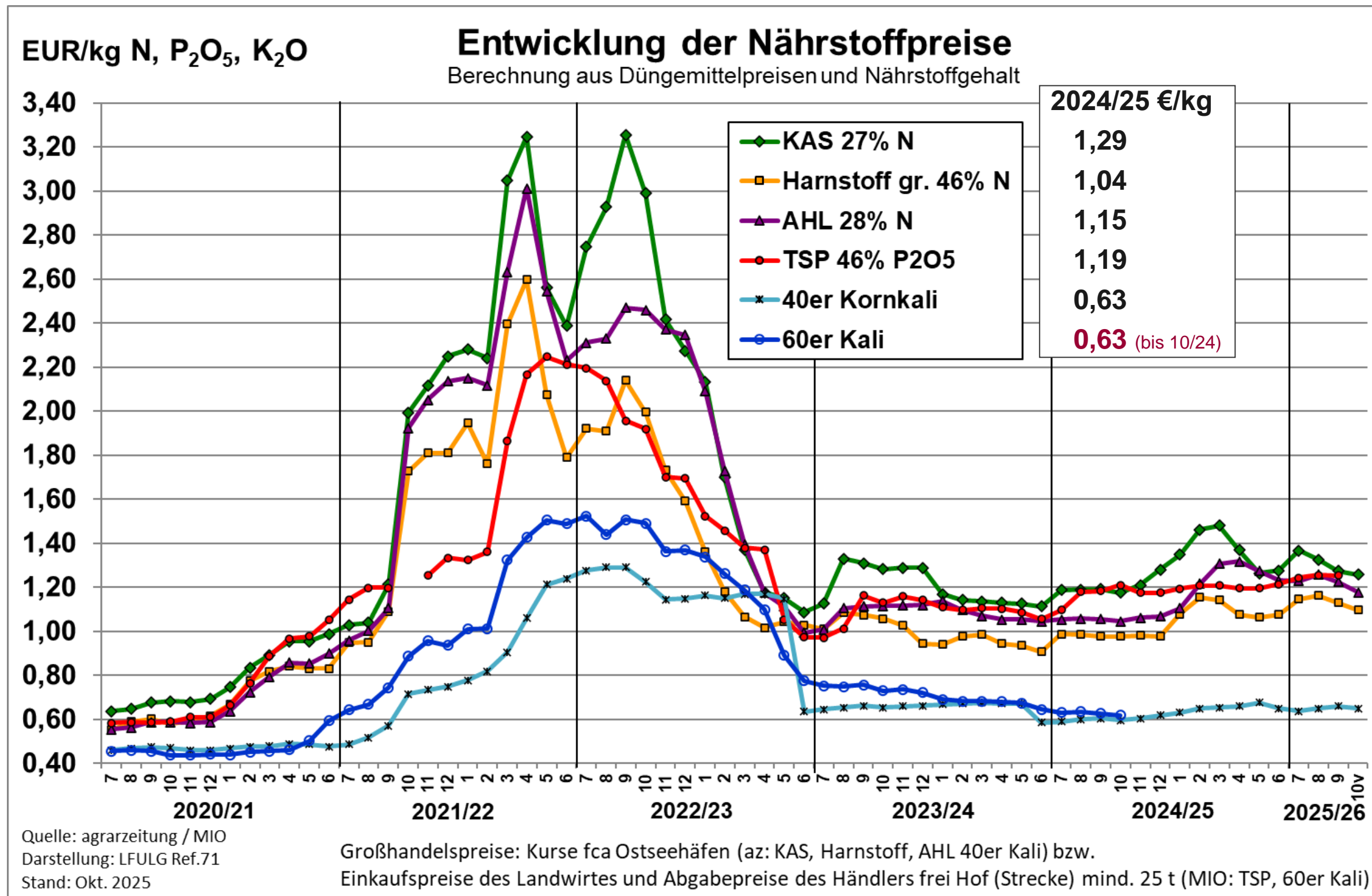
# Situation am Raps- bzw. Ölsaatenmarkt



- zufriedenstellende Rapsernte in der EU
- gleichbleibender Verbrauch erwartet – weniger Importbedarf
- Welt-Rapsbilanz etwa ausgeglichen
- Sojabohne dominiert Ölsaaten-erzeugung weltweit  
Produktion und Verbrauch weiter steigend



# Entwicklung der Düngerpreise



für die Kalkulation  
zur Ernte 2025:

N: 1,20 €/kg

P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>: 1,15 €/kg

K<sub>2</sub>O: 0,65 €/kg

■ Dünger im WJ 24/25 wieder teurer  
Anstieg von 4 – 8 % zum Vorjahr

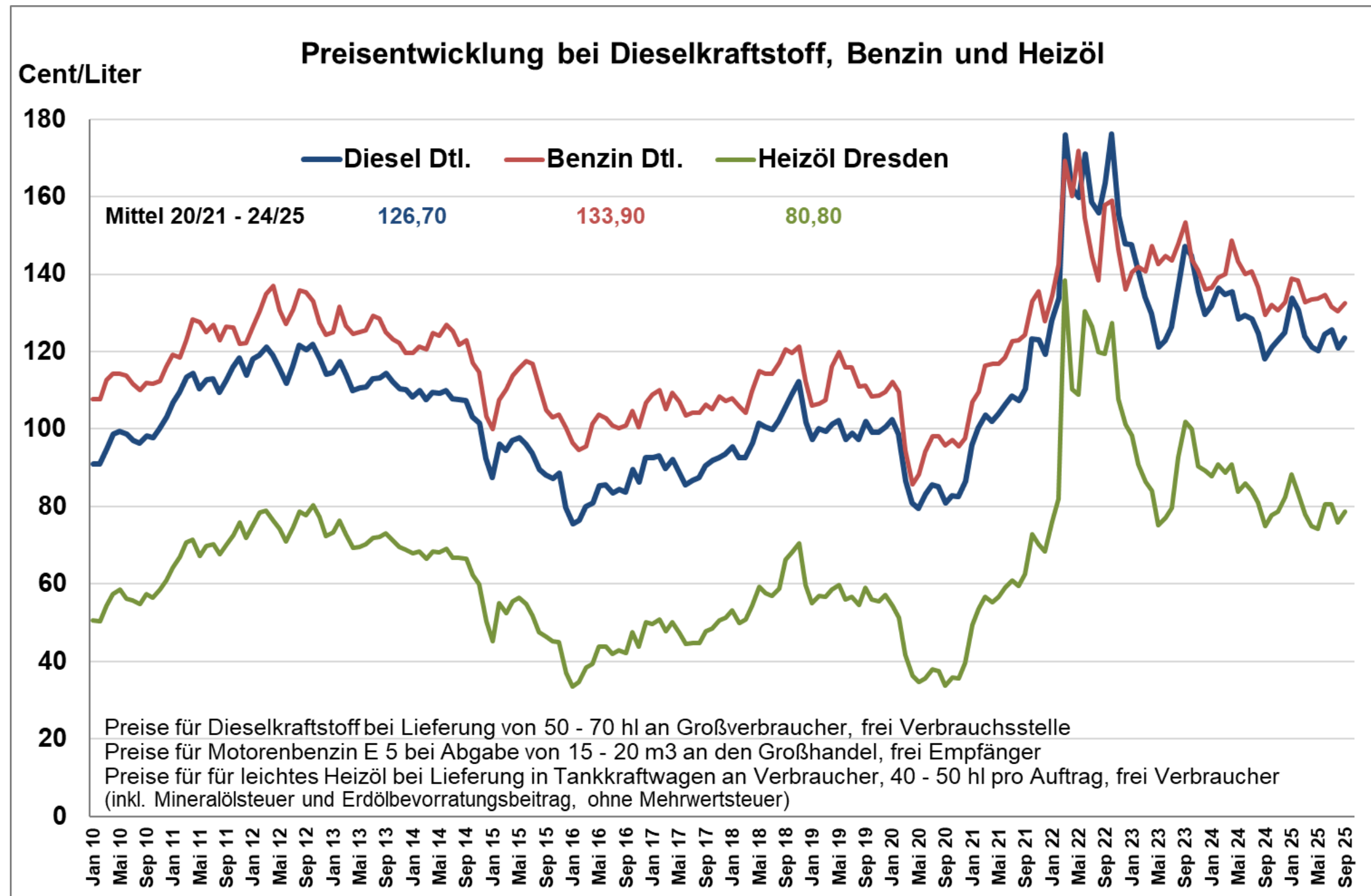
**kostenrelevant:**

■ Einkaufszeitpunkt

■ Art, Menge, Verfügbarkeit

■ betriebl. Düngemanagement

# Entwicklung der Betriebsstoffpreise



**Dieselpreis im WJ 2024/25**

**1,25 €/l**

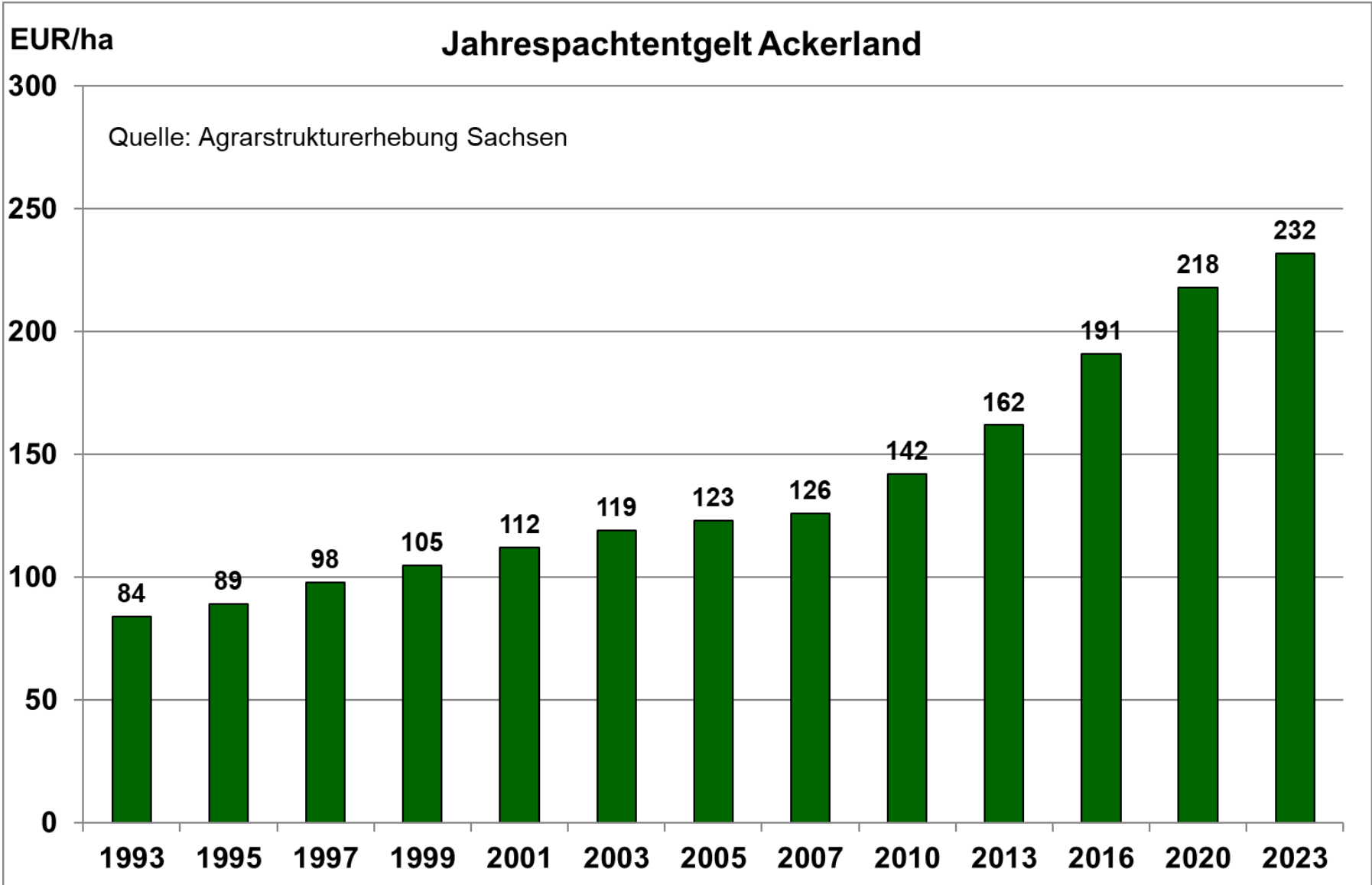
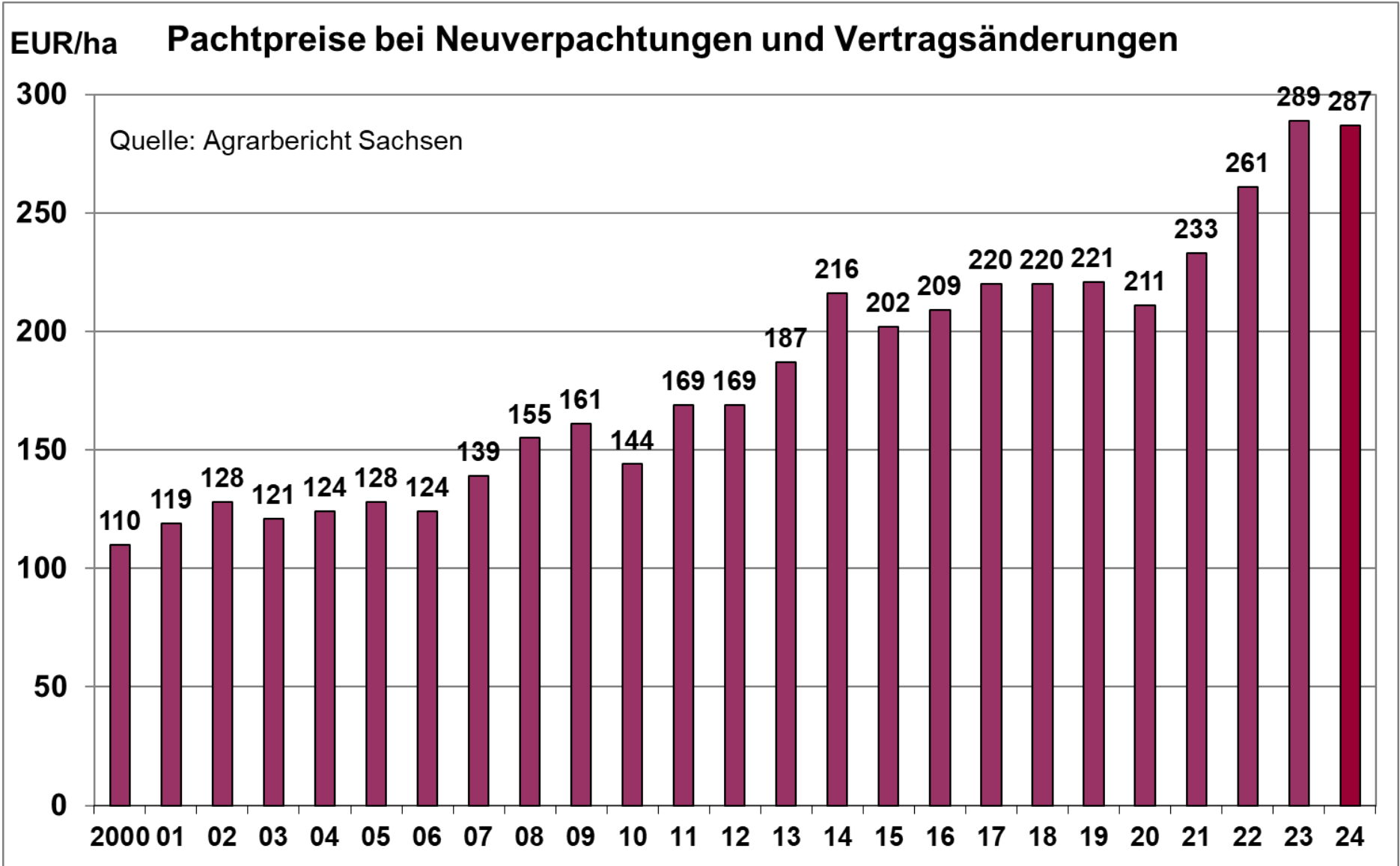
**für die Kalkulation zur  
Ernte 2025 abzgl. Beihilfe**

**1,15 €/l**

**kostenrelevant:**

**I   Agrardieselbeihilfe**

# Pachtpreisentwicklung für Ackerland in Sachsen

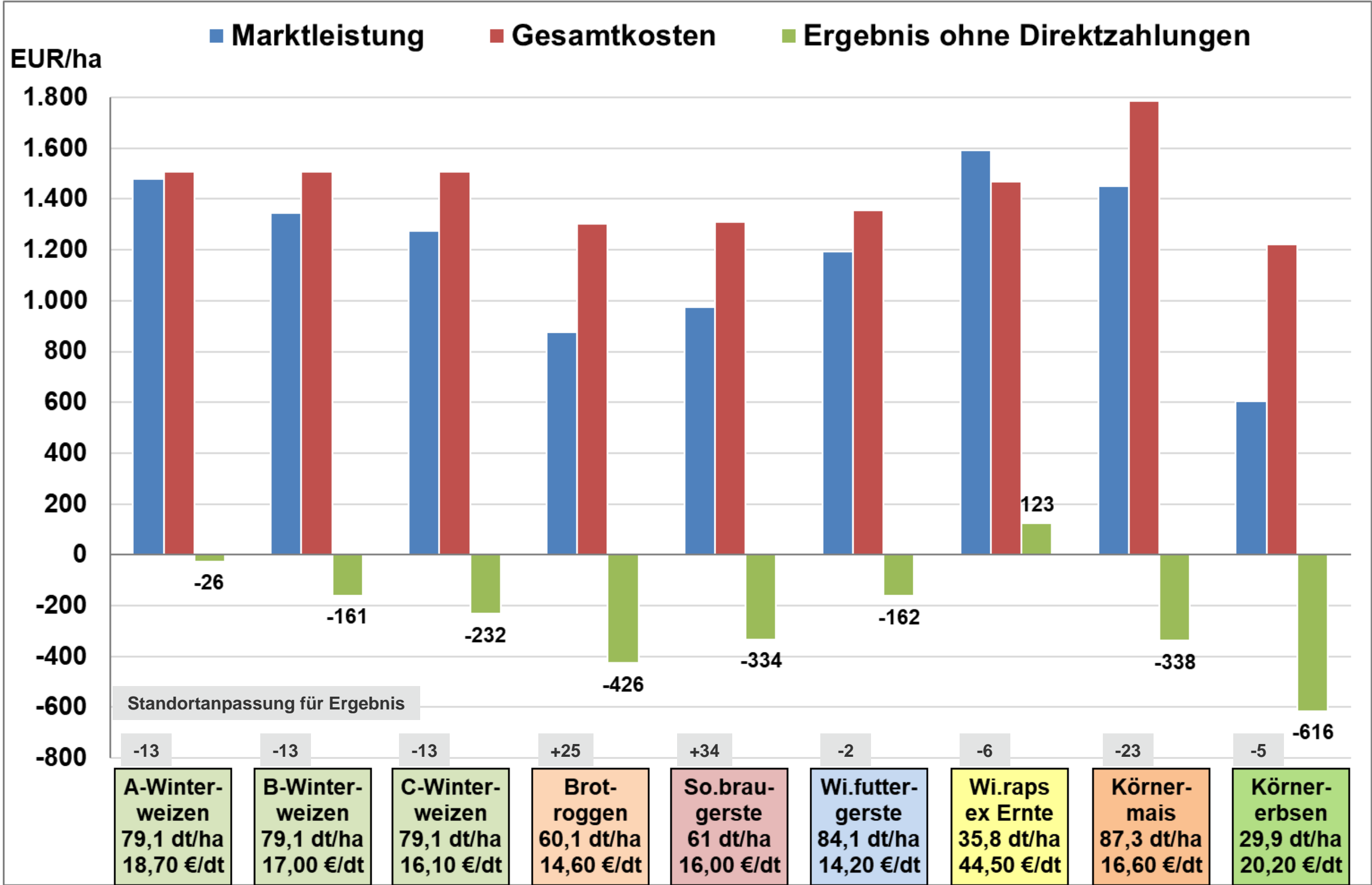


Daten aus Agrarbericht (Anzeigepflicht Neuabschluss und Änderung) und aus Agrarstrukturserhebung in Betrieben sind nicht direkt vergleichbar! → verschiedene Grundgesamtheiten, Zeiträume und Abfragen



# Ökonomische Situation der Fruchtarten zur Ernte 2025 in Sachsen

Vollkostenansatz – Fruchtarten im Mittel SN nicht direkt vergleichbar (Standortdifferenzen)

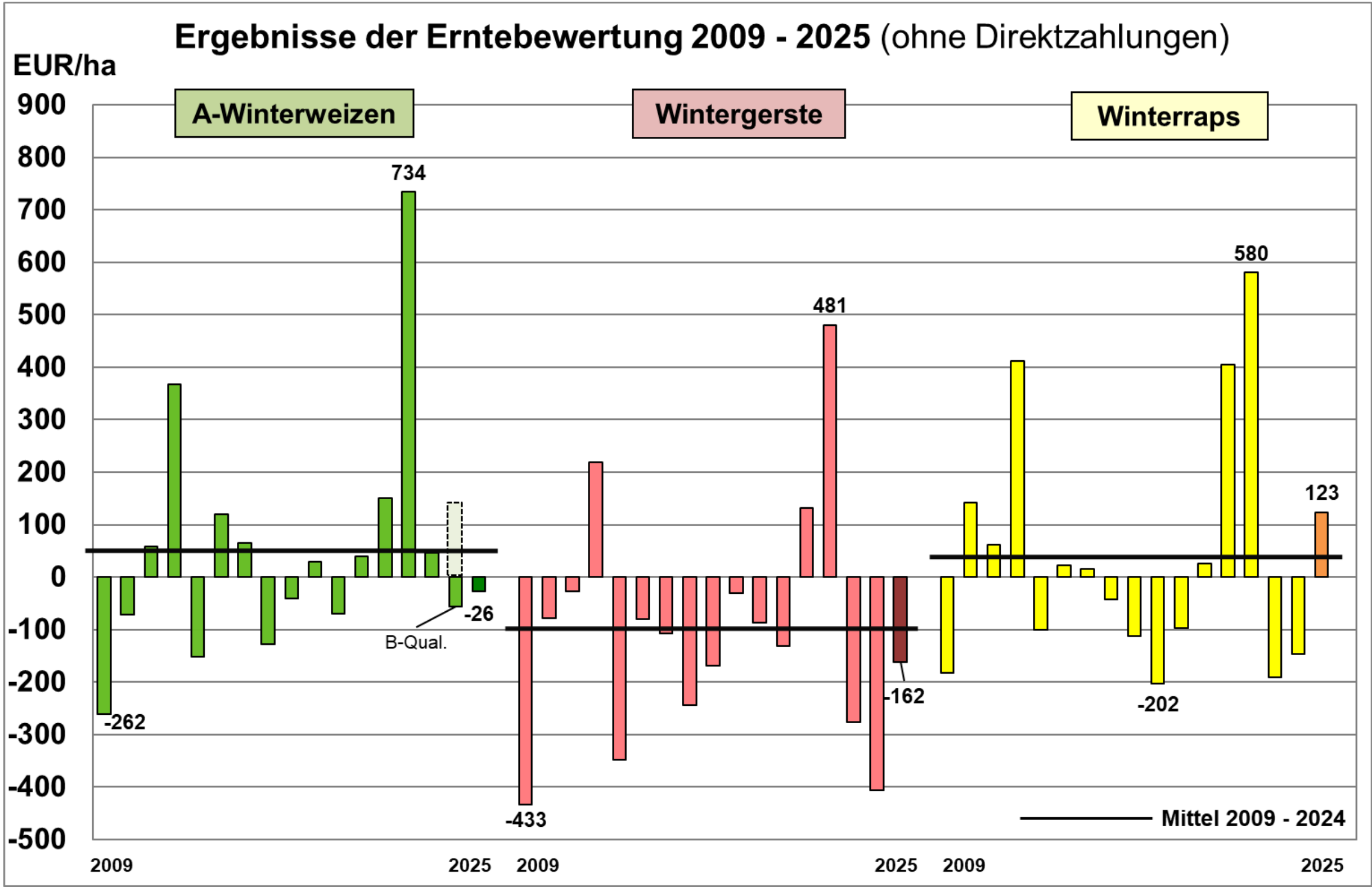


## Kalkulationsgrundlagen:

- Erträge SN lt. Erntestatistik
- Ex-Ernte-Preise (27.-36. KW)
- N-Menge nach Planertrag
- Nährstoffpreise WJ 2024/25
- Diesel 1,15 €/l (inkl. Beihilfe)
- Lohnkosten 24,10 €/Akh
- Flächenkosten 290 €/ha
- Gemeinkosten 200 €/ha
- ohne betriebsindividuelle Direktzahlungen

Beispiel DZ bei 500 ha AL:  
Basisprämie/Umverteilung: 159 €/ha  
ÖR vielfältige Kulturen: 60 €/ha

# Wirtschaftlichkeitsentwicklung der Hauptkulturen in Sachsen 2009 - 2025



## Erntejahr 2025:

- Witterung o.k. bis auf die verregnete Ernte
- Erträge z.T. rekordverdächtig
- Qualitäten gut
- Preise enttäuschend
- Kosten bleiben hoch
- Ergebnisse mit viel Luft nach oben

**Schlechte Preise  
verderben die Laune**



# Fazit / Ausblick

## Augenmerk weiterhin auf:



- Preise:
  - betriebliches Vermarktungskonzept
- Einkommen:
  - Anbaualternativen, regionale Wertschöpfungsketten
  - Förderung
- Risiken
  - Anbau diversifizieren, Fruchtfolgegestaltung
  - Kostenkontrolle

**Unternehmerische Kreativität und Mut  
sind gefragt!**



**Annette Schaerff**  
Referentin Ökonomik Pflanzenbau  
0351 / 2612 2416  
[annette.schaerff@lfulg.sachsen.de](mailto:annette.schaerff@lfulg.sachsen.de)